

Nutzen-kosten-theoretische Überlegungen zur Sicherstellung der Versorgung für Krisenzeiten

Von Arno Henze

Im Zusammenhang mit den politischen und weltwirtschaftlichen Krisenerscheinungen der letzten Zeit hat auch die Frage der Sicherheit der Versorgung in Krisenzeiten an Aktualität gewonnen. Versorgungsprobleme können zwar auch im Inland ausgelöst werden, größere und ernsthaftere Versorgungskrisen würden sich aber durch politisch bedingte Unterbrechungen der Güterzufuhr aus dem Ausland ergeben. Das daraus resultierende Versorgungsproblem läßt sich der langfristigen Wohlstandsoptimierung unter Unsicherheit zuordnen und erfordert eine Abwägung zwischen Kosten der Versorgungsmaßnahmen in Nichtkrisenzeiten und deren Nutzen in Krisenzeiten.

1 Das Vorsorgeniveauproblem

Die Sicherstellung der Versorgung für den Fall einer Unterbrechung des internationalen Güteraustausches beinhaltet ein Vorsorgeniveauproblem, das sich an einem Zwei-Güter-Modell verdeutlichen läßt (vgl. Abbildung 1). Die Transformationskurve T gibt die maximale Produktionsmöglichkeit eines Landes bei gegebener Faktorausstattung und Produktionstechnik an. Ohne internationalen Güteraustausch, bei Autarkie, kann dieses Land das Wohlstandsniveau W_2 realisieren. Das Preis- und Grenznutzenverhältnis zwischen beiden Gütern entspricht der Steigung der Geraden G_1 . Die Produktions- und Verbrauchsstruktur betragen X_A, Y_A .

Bei einer Weltmarktpreisrelation entsprechend dem Anstieg der Geraden G_2 kann das betrachtete Land durch Ausnutzung der Vorteile der internationalen Arbeitsteilung sein Wohlstandsniveau auf W_3 erhöhen. Die Produktionsstruktur beträgt dann X_P, Y_P , die Verbrauchsstruktur X_V, Y_V . Die Gütermenge $X_V - X_P$ wird importiert, die Menge $Y_P - Y_V$ exportiert, Import- und Exportwert sind bei diesen Mengen und dem Weltmarktpreisverhältnis entsprechend dem Anstieg der Geraden G_2 ausgeglichen. Dem Wohlstandsgewinn in Nichtkrisenzeiten steht allerdings gegenüber, daß das Wohlstandsniveau bei Unterbrechung des internationalen Güteraustausches aufgrund der Export- und Import-Produktionsstruktur X_P, Y_P auf W_1 sinken würde, doch besteht die Möglichkeit, durch Wohlstandsverzicht in Nichtkrisenzeiten das Wohlstandsniveau in Krisenzeiten zu erhöhen.